



Ergebnisniederschrift

(VV/16./VI.)

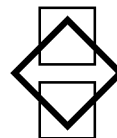
über die Sitzung der Verbandsversammlung
der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

am Freitag, 13.02.2026, 17:00 Uhr bis 17:34 Uhr,
Kreishaus Darmstadt, Sitzungssaal 4013 Gersprenz,
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

| TOP | Betreff |
|-------------------------|--|
| Öffentlicher Teil | |
| 1. | Regularien Vorlage: 2190-2026/DDN |
| 2. | Bericht des Vorstandsvorsitzenden Vorlage: 2191-2026/DDN |
| 3. | Verschiedenes Vorlage: 2192-2026/DDN |
| Nicht öffentlicher Teil | |
| 4. | Verschwiegenheitspflicht Vorlage: 2193-2026/DDN |
| 5. | Linienbündel "Groß-Umstadt", "Babenhausen" und "Bachgau" Vorlage: 2194-2026/DDN |
| 6. | Verschiedenes Vorlage: 2195-2026/DDN |

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 2/13 |

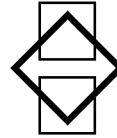


DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

| Anwesende | |
|--|---|
| Vorsitzende/r der Verbandsversammlung | |
| Christel Sprößler | |
| Mitglieder | |
| Dr. Albrecht Achilles | |
| Heike Böhler | |
| Markus Crößmann | |
| Andreas Ewald | |
| Gerald Frank | |
| Peter Franz | |
| Frederik Jobst | |
| Martin Möllmann | |
| Maximilian Schimmel | |
| Claudia Schlipf-Traup | |
| Stefanie Scholz-Willenbockel | |
| stv. Mitglieder | |
| Christoph Zwickler | |
| Vorstand | |
| Dr.-Ing. Wolfgang Gehrke | |
| Tim Huß | |
| Lutz Köhler | Stellvertretender Vorstandsvorsitzender |
| Jörg Lautenschläger | Vorsitzender Städte- und Gemeindebeirat |
| Stefan Opitz | |
| Paul Georg Wandrey | Vorstandsvorsitzender |
| Dagmar Wucherpfennig | |
| Verwaltung | |
| Anja Crößmann-Scharf | |
| Dr. Tamara Krappmann | |

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 3/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

| Anwesende |
|-------------------------|
| Katja Reißer |
| Christian Schäfer |
| Geschäftsführung |
| Jörg Gerhard |
| Gerd Weibelzahl |

| Abwesende |
|-------------------|
| Mitglieder |
| Patricia Baltés |
| Hartwig Jourdan |
| Joachim Knoke |
| Oliver Lott |
| Carolin Simon |
| Maria Stockhaus |
| Claudia Wedemeyer |

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 4/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 2190-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

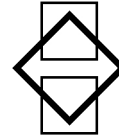
Betreff: **Regularien**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzende Christel Sprößler begrüßt die Damen und Herren der Verbandsversammlung und die Mitglieder des Vorstandes.
Sie stellt fest:

1. Die Einladung mit Beratungsunterlagen erfolgte am 02.02.2026 und damit fristgerecht.
2. Auf die heutige Sitzung wurde mit Bekanntmachung vom 05.02.2026 im Darmstädter Echo hingewiesen. Die Vertreter der Presse sind eingeladen.
3. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.
4. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beraten.
5. Alle anwesenden Mitglieder, Gäste und Sachverständige werden gebeten, sich in die Teilnehmerliste einzutragen.
6. Im Falle von Fahrkostenerstattung reichen Sie bitte Ihre Einzel- oder Tagesfahrkarte kurzfristig bei der DADINA Geschäftsstelle ein, gerne per E-Mail als Scan auf info@dadina.de.

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 5/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 2191-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Bericht des Vorstandsvorsitzenden**

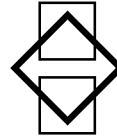
Beschluss: **Kenntnis genommen**

Wie **Vorstandsvorsitzender Paul Georg Wandrey** berichtet, hat das Regierungspräsidium Darmstadt am 27. Januar 2026 den Wirtschaftsplan der DADINA für das Jahr 2026 genehmigt.

Anlage:

Genehmigung des Wirtschaftsplans 2026 durch das Regierungspräsidium Darmstadt

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 6/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 2192-2026/DDN

Verfasser:

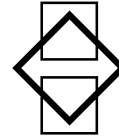
Az./Antrag:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Es gibt keine weiteren Themen.

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 7/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Protokoll des nicht öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 2193-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Verschwiegenheitspflicht**

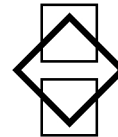
Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzende Christel Sprößler bittet alle Gäste, den Raum für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung zu verlassen. Sie verpflichtet die Mitglieder der Verbandsversammlung sowie die übrigen Anwesenden (Vorstand, Verwaltung, Gutachter) unter Verweis auf § 18 Absatz 1 Hessische Landkreisordnung (HKO) in Verbindung mit § 24 Absatz 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) ausdrücklich auf die Verschwiegenheit im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung. Die Regelungen der Verschwiegenheitspflicht sind gemäß § 7 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) sinngemäß für Zweckverbände anzuwenden.

Die Verschwiegenheitspflicht gilt beim nicht-öffentlichen Teil der Verbandsversammlung der DADINA umfassend für den Beratungsverlauf, die Beschlussfassung und das Ergebnis selbst. Sie gilt zudem auch nach dem Ende der Legislaturperiode.

VV-Mitglied Christopher Zwickler fragt, ob die Pflicht auch gegenüber den Mitgliedern der eigenen Fraktion gilt. **Vorsitzende Christel Sprößler** bestätigt das.

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 8/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 2194-2026/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Linienbündel "Groß-Umstadt", "Babenhausen" und "Bachgau"**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler erläutert die Vorgeschichte der kurzfristig einberufenen Verbandsversammlung: Zentrales Anliegen ist Aufrechterhaltung des ÖPNV auf den Linienbündel „Groß-Umstadt“ und „Babenhausen / Bachgau“. Beide werden gegenwärtig von der Firma Jungermann aus Groß-Umstadt gefahren.

Seit dem vierten Quartal 2025 gibt es Gespräche mit der DADINA, die die Liquidität des Unternehmens betreffen. Bereits seit Herbst 2024 wurden immer wieder einzelne Abschlagszahlungen an das Unternehmen vorgezogen. Die im vierten Quartal 2025 vorgelegten Zahlen haben die DADINA aber dazu veranlasst, das nicht mehr zu tun.

Die Firma Jungermann argumentiert, auf Grundlage der abgeschlossenen Verkehrsverträge nicht auskömmlich fahren zu können. Die Mehrkosten soll daher die DADINA übernehmen. Allerdings dient als Vertragsgrundlage der Angebotspreis aus dem Vergabeverfahren, den das Unternehmen selbst vorgelegt hat. Vergabe- und beihilferechtlich ist es nicht zulässig, diesen Preis im Nachgang zu ändern, da das die anderen bietenden Verkehrsunternehmen benachteiligen würde.

Ein tagesaktuelles Angebot der Firma Jungermann, den Verkehr auf den Linienbündeln „Groß-Umstadt“ und „Babenhausen / Bachgau“ bei einer Übernahme der Mehrkosten durch die DADINA bis zum 15. März 2026 weiter zu fahren, liegt vor, wird vom Vorstand in Abstimmung mit der Rechtsberatung der DADINA aber abgelehnt.

Die vorliegenden Beschlussvorschläge umfassen ein Bündel von Vorratsbeschlüssen, durch die der Vorstand bis zur Neukonstituierung der Verbandsversammlung nach der Kommunalwahl am 15. März 2026 in der Sache handlungsfähig bleibt. Sie umfassen:

- Den Notbetrieb der Linien im Fall einer Entbindung der Firma Jungermann von ihren Linienkonzessionen gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt oder im Fall einer Insolvenz.
- Die Neuausschreibung der Linienbündel zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027.
- Falls erforderlich: das Erstellen eines Nachtragswirtschaftsplans. In diesem Fall würde zugleich ein Schadenersatzanspruch gegenüber der Firma Jungermann entstehen. Ob dieser eingetrieben werden kann, ist allerdings offen.

Um den ÖPNV auch bei einem Ausfall der Firma Jungermann sichern zu können, wurden bereits Sondierungsgespräche mit anderen regionalen Verkehrsunternehmen geführt und

| | | |
|------------|---------------|------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 9/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Zusagen gesammelt. Schlimmstenfalls käme es zu einer kurzfristigen Unterbrechung des Linienverkehrs.

Vorsitzende Christel Sprößler ergänzt, dass dem Schülerverkehr im Ernstfall besondere Priorität eingeräumt würde. Bestenfalls soll es aber keine Unterbrechungen im Linienverkehr geben.

In der Aussprache:

VV-Mitglied Christopher Zwickler fragt nach der Preisdifferenz zwischen dem Angebot der Firma Jungermann und dem zweitplatzierten Bieter in der zugrundeliegenden Ausschreibung. Wäre es möglich, auf die Nachforderung einzugehen, wenn sie geringer ist als diese Differenz? Oder könnten alternativ die zu erwartenden höheren Kosten bei einer Notvergabe verrechnet werden? **Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** erklärt, dass beides vergaberechtlich nicht möglich ist. Obwohl die Firma Jungermann qualitativ eine gute Leistung erbracht habe, könne die DADINA dem Unternehmen nicht entgegenkommen. Eine beauftragte Kanzlei habe das bereits geprüft.

VV-Mitglied Heike Böhler fragt, ob die Mehrkosten einer Notvergabe bereits bezifferten werden können und inwieweit der genehmigte Haushalt sie abdeckt. Auch **VV-Mitglied Gerald Frank** fragt nach den voraussichtlichen Kosten. **Stellvertretender Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** betont, dass die Notvergabe unumgänglich ist, um bis zur ordentlichen Neuvergabe den ÖPNV aufrechtzuerhalten. Zu deren Kosten hat der Vorstand erste Anhaltspunkte, kann sie aber nicht garantieren. Voraussichtlich wird ein Nachtragshaushalt erstellt, den die neue Verbandsversammlung nach der Kommunalwahl beschließen müsste.

Darüber hinaus werden durch die DADINA nur noch die Leistungen bezahlt, die die Firma Jungermann auch erbringt, worauf **Vorsitzende Christel Sprößler** hinweist. Dadurch verbleiben Restsummen im Haushalt. Ob diese zur Deckung genügen, ist derzeit offen. Grundsätzlich gilt aber das Prinzip der Gesamtdeckung. Auch bei einer Notvergabe wird zudem auf größtmögliche Wirtschaftlichkeit geachtet. Dennoch können Mehrkosten nicht ausgeschlossen werden.

VV-Mitglied Stefanie Scholz-Willenbockel erkundigt sich, ob schon früher Verkehrsunternehmen aus finanziellen Gründen kurzfristig ausgefallen sind. **Geschäftsführer Gerd Weibelzahl** bestätigt das. Allerdings sind diese Fälle nicht mit dem aktuellen vergleichbar:

- 2013 hatte die HAV Verkehrsbetriebsgesellschaft Insolvenz angemeldet. Das Unternehmen hatte die Linienbündel „Darmstadt / Ober-Ramstadt“, „Reinheim“ und „Weiterstadt“ eigenwirtschaftlich bedient. Dieser eigenwirtschaftliche Betrieb ließ sich nicht mehr aufrechterhalten.
- 2023 meldete die Firma Clevershuttle Insolvenz an, die den DadiLiner und HeinerLiner betrieben hatte.

| | | |
|------------|---------------|-------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 10/13 |



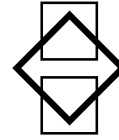
DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

VV-Mitglied Dr. Albrecht Achilles erkundigt sich nach der Möglichkeit, einen Neuvertrag mit HEAG mobilo abzuschließen und die Firma Jungermann als Subunternehmer zu verpflichten. Da die Firma dann zum selben Preis fahren müsste wie bisher, hält **stellvertretender Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler** dieses Szenario für unrealistisch. Zudem sind die Linienbündel „Groß-Umstadt“ und „Babenhausen / Bachgau“ kein Teil der Direktvergabe an HEAG mobilo.

Beschluss:

1. Mit dem Ziel eines unterbrechungsfreien Linienverkehrs auf den Bündeln Groß-Umstadt und Babenhausen / Bachgau ermächtigt die Verbandsversammlung den Vorstand
 - a) jegliche Verhandlungen mit der Heinrich Jungermann GmbH zur Erfüllung der bestehenden Verkehrsserviceverträge bis zu deren Laufzeitende zu führen;
 - b) im Falle der Entbindung der Heinrich Jungermann GmbH von den Liniengenehmigungen öffentliche Dienstleistungsaufträge zur übergangsweisen Sicherstellung der Verkehrsdienste, sogenannte Not-ÖDA, mit geeigneten Verkehrsunternehmen mit Laufzeit bis einschließlich 11.12.2027 abzuschließen;
 - c) im Falle einer eventuellen Insolvenz der Heinrich Jungermann GmbH das Sonderkündigungsrecht aus den zwei Verkehrsverträgen ausüben zu dürfen.
2. Für die weiteren wettbewerblichen Vergaben des Linienbündels Groß-Umstadt ab 12.12.2027 und ggf. ab 12.12.2027 für die Linienbündel Babenhausen und Bachgau sind wettbewerbliche Verfahren vorgesehen. Die Beschlussfassung über die Eckpunkte der Verkehrsbedienung der bis spätestens Anfang Juni 2026 zu veröffentlichenden Vorabbekanntmachungen wird dem Vorstand übertragen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Fall, dass die im beschlossenen und genehmigten Wirtschaftsplan 2026 enthaltenen Bestellkosten für die betreffenden Linienbündel nicht ausreichen, durch die Geschäftsführung die Notwendigkeit der Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplans geprüft wird.
4. Der Vorstand berichtet der Verbandsversammlung über die Ergebnisse zu den Beschlusspunkten 1 bis 3.

| | | |
|------------|---------------|-------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 11/13 |

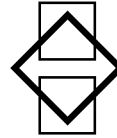


DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

| | | |
|------------|---------------|-------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 12/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 2195-2026/DDN

Verfasser:

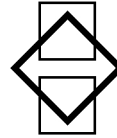
Az./Antrag:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Es gibt keine weiteren Themen.

| | | |
|------------|---------------|-------|
| VV/16./VI. | 13.02.2026 | |
| Gremium | Niederschrift | 13/13 |



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzende Christel Sprößler schließt die Sitzung um 17:34 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 18. Februar 2026

-gez-

Christel Sprößler
Vorsitzender

-gez-

Dr. Tamara Krappmann
Schriftführung